( 320 )

Verschiedenheit der Glaubensbekenntnisse einem freundschaftlichen Betragen gar keine Hindernisse verursacht. Die Katholiken können der Seelsorge ihrer Geistlichen aus den hier nahe liegenden Klösstern, und in Krankheiten ihres Beistandes ungeshindert geniessen: und wenn sie ihre Leichen lieber in geweiheter Erde, als auf unsern Kirchhöfen besstatten wollen; so wird ihnen das, nach Erlegung der Stolgebühren, gern verwilliget.

Goslar war eine von den ersten Städten in Niedersachsen, welche die aufgehende evangelische Lehre mit Freuden annahm und mit Standhaftig= keit behauptete. Eine gute Zeit vorher, ehe Doc= tor Martin Luther auftrat, hatte die Vorsehung das große Werk der Reformation schon vorbereitet. Die Lehren der Waldenser, des Johann Wiklef und Johann huß lagen in vielen Gemuthern, wie ein fruchtbarer Same, der nur durch eine ungunstige Witterung am Aufgehen gehindert wird, verbor= gen, und die Scheiterhaufen, welche die Inquisi= toren auf pabstlichen Befehl anzundeten, konnten zwar ihre Bekenner aber nicht die Wahrheit selbst verbrennen. Diese Freiheit, bei den Religions= lehren seine gesunde Vernunft zu gebrauchen, ward vorzüglich im Unfange des sechszehnten Jahrhun= derts durch die in Deutschland bekannt werdende reine lateinische und griechische Sprache und durch die Lehren der Weisheit erweckt und zugleich ge= ftarket, wozu ein Johann Reuchlin, Erasmus von

400